



## Trinkwasserhygiene – Mehrwert mit System

Mit Georg Fischer JRG Armaturen und Rohrsystemen stellen Sie sich allen Anforderungen einer modernen Installation. Mit den verschiedenen Produktlinien haben Sie die Möglichkeit für Ihre Anwendung genau das richtige Produkt zu wählen. Die Systeme sind aus den hochwertigsten Materialien, die für die Haustechnik zur Verfügung stehen, gefertigt und mit dem Fokus auf die hygienischen Problemstellungen entwickelt.

## JRG Sanipex classic

Das von JRG 1978 auf den Markt gebrachte Rohr-in-Rohr Installationssystem hat damals die Sanitärtechnik auf einen Schlag revolutioniert. Erstmals wurden Trinkwasserleitungen für Warm- und Kaltwasser aus Kunststoff eingesetzt; flexibel, geräuschhemmend, auswechselbar und mit hoher Korrosionsbeständigkeit. Die mit der langjährigen Betriebserfahrung einhergehende Weiterentwicklung hat ein sicheres Rohrleitungssystem so praxisorientiert gemacht, dass heute noch vom „Mercedes“ unter den Rohrsystemen gesprochen wird.

### Das System

JRG Sanipex classic besteht aus einem wasserführenden Innenrohr aus vernetztem Polyethylen (PE-X) in einem Schutz- und Isolierrohr, welches auf direktem Weg von der Keller- oder Stockwerksverteilung bis zu den Armaturenanschlusssdosen verlegt wird. Alle wasserführenden Systemteile wie Verteiler, Bogen, Ventile und Übergänge sind aus Rotguss, einer Legierung, welche in hohen Masse am Besten der Korrosion standhält. JRG Sanipex classic eignet sich für sämtliche Installationsarten in Klein- und Grossobjekten sowie für Umbauten und Renovationen. Durch die Rohr-in-Rohr-Technik ist in Auswechseln des wasserführenden Innenrohres ohne aufstemmen von Bodenbelägen und Wandplatten möglich. Die JRG Sanipex classic-Systemkomponenten bestehen aus umweltfreundlichen und recycelbaren Materialien.

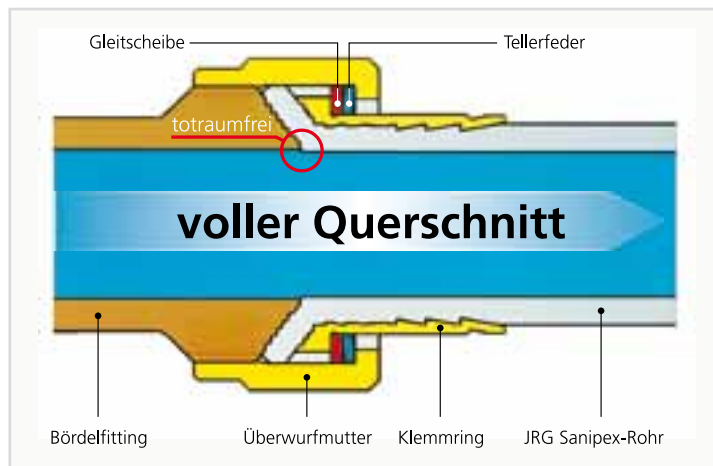
### Die JRG Sanipex classic Pluspunkte im Überblick

- Auswechseln des Innenrohres ohne Beschädigung von Wandplatten und Fliesen möglich
- Totraumfreie Rohrverbindungen mit vollem Querschnitt
- Kurze Montagezeiten
- Für Heisswasser bis 95°C bei 10 bar
- Hohe Korrosionsbeständigkeit der wasserführenden Systemteile
- Flexibel, kann daher auch in Beton-Konstruktionen verlegt werden
- Geräuscharm, erfüllt die erhöhten Schallschutzanforderungen nach SIA 181 und DIN 4109
- Kombinierbar mit dem formstabilen System JRG Sanipex MT
- Umweltfreundliche, recycelbare Stoffe
- Geeignet auch für Leitungsprovisorien
- Vielseitige Einlege- und Montagehilfen vorhanden

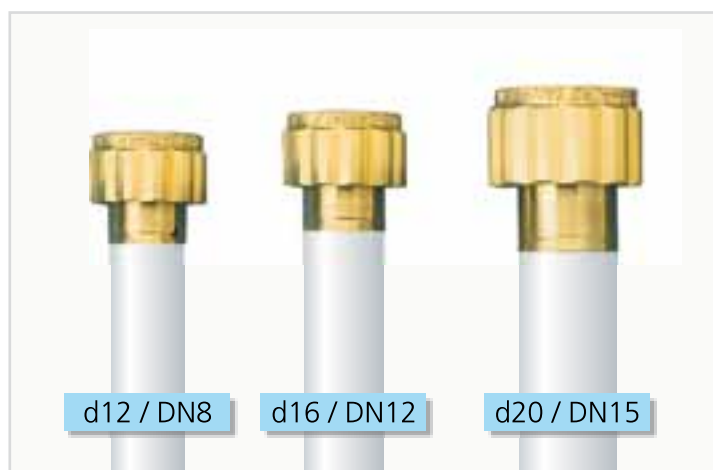


## Totraumfreie Verbindungstechnik ohne Stützhülse

Die patentierte JRG Sanipex classic-Bördel-Klemmverbindung ist die einzige Verbindungstechnik mit Regelfunktion. Temperaturbedingte Materialstärkenveränderungen im Bereich der Verbindung werden von der Tellerfeder kompensiert, so dass ein konstant geregelter Anpressdruck des Rohres auf die Bördelfläche und damit eine dauerhafte Dichtheit gewährleistet ist. Dank der ausgereiften Konstruktion ist die JRG Sanipex classic-Bördel-Klemmverbindung eine der wenigen Verbindungstechniken, welche den vollen Rohrquerschnitt bietet.



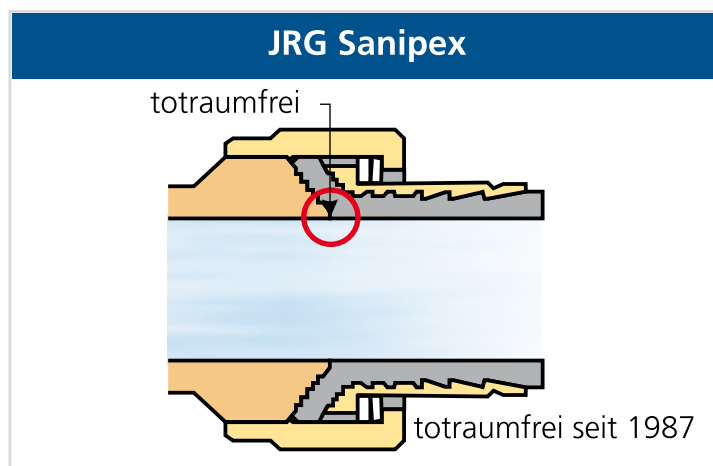
Rohrdimensionen	d 12, 16, 20 DN 8, 12, 15
Einsatzbereich	Kalt- und Warmwasser bis 95°C/10 bar und Druckluft
Installationen	Auf- und Unterputzleitungen ab Verteiler bis zu den entsprechenden Entnahmestellen
Rohre	JRG Sanipex-Rohre aus vernetztem Polyethylen (PE-X) JRG Sanipex MT-Rohre (nicht auswechselbar)
Fittinge/Systemteile	Rotguss und Kunststoff
Technik	Rohr-in-Rohr System, Verlegeart im Schutzrohr



### Unterputzverlegte JRG Sanipex classic-Rohre können im Schadenfall ausgewechselt werden

Wasserführende PE-X-Rohre, der Dimensionen 12, 16 und 20 im Schutzrohr verlegt, lassen sich bei einer Beschädigung durch Nägel oder Bohrer ohne Stemmarbeiten an Bodenbelägen oder Wandplatten problemlos austauschen. Voraussetzung ist jedoch, dass die JRG Verlegerichtlinien eingehalten wurden. Das neue Innenrohr wird mittels einer Zugkupplung mit dem beschädigten Rohr verbunden und vom Verteiler oder Dosenkörper her ausgewechselt.

Minimaler Aufwand – schnell – kostengünstig.



## JRG Sanipex MT

JRG Sanipex MT ist ein innovatives, von JRG entwickeltes Installationssystem und setzt sich zusammen aus vernetzten PE-X-Verbundrohren mit Aluminiumträgerrohr und Fittingen. Die Fittinge d16 bis d40 werden in einem speziellen Zweischicht-Kunststoffspritzverfahren als Fitting-in-Fitting hergestellt. Die Formstücke d50 und d63 werden aus Rotguss gefertigt. Die Fittinge werden mittels Überwurfmutter mit dem Verbundrohr verschraubt. Sämtliche Materialien sind hygienisch unbedenklich und entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Das JRG Sanipex MT-System zeichnet sich durch eine hohe Korrosionsbeständigkeit aus. Die neuartige Konstruktion der Rohrverbindung ist tottraumfrei und bietet nebst einer mehrfachen Sicherheit, die volle Durchflussleistung, ohne Querschnittsverengung. JRG Sanipex MT-Verschraubungen sind lösbar und wiederverwendbar, was bei Installationserweiterungen enorme Vorteile bringt. Mit einfachen und handlichen Werkzeugen werden Montagezeiten reduziert. JRG Sanipex MT ist das ideale System für Verteil-Steig- und Anschlussleitungen im Einfamilienhaus wie in Grossobjekten.



### Innovative Fittingtechnologie

In Kombination mit JRG Sanipex classic entstehen wesentliche Synergien, welche in der modernen Haustechnik neue Massstäbe setzen. Die Formstücke, wie Bogen 90° und 45°, T-Stücke und Reduktionen sind in einem speziellen Zweischicht-Kunststoffspritzverfahren hergestellt. Die trinkwasserführende, weisse Innenschicht besteht aus heisswasserbeständigem PPSU, und der mechanisch belastbare schwarze Aussenfitting aus PA mit 30% Glasfaseranteil.

### Die JRG Sanipex MT Pluspunkte im Überblick

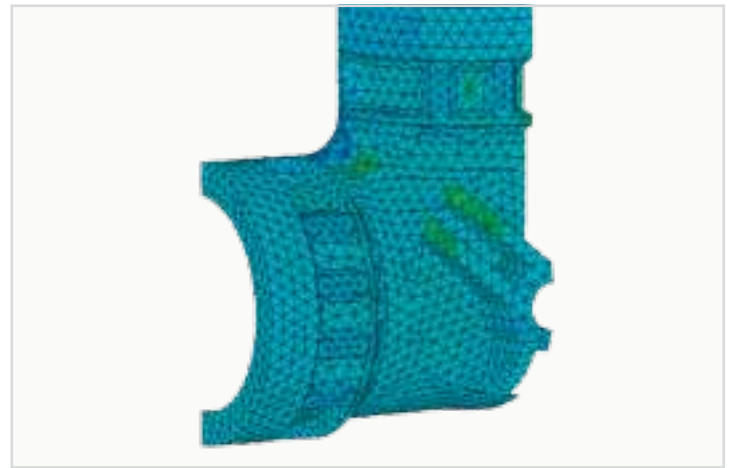
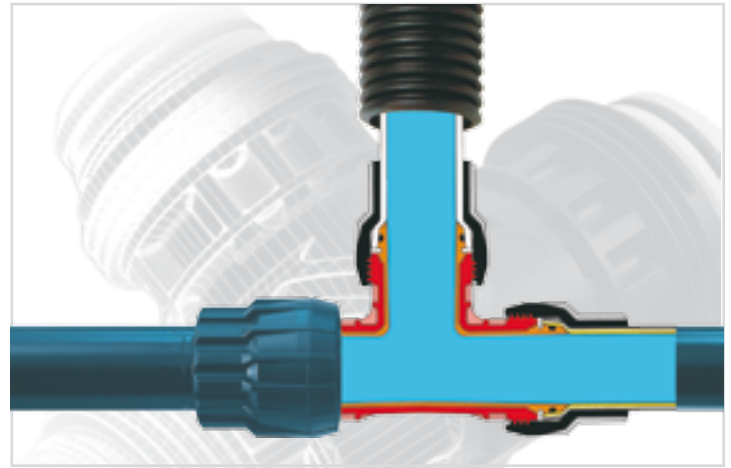
- Beste Durchflusswerte
- Geringste Druckverluste
- Hygienisch perfekt
- Voller Rohrquerschnitt im Fitting
- Schnelle, einfache und sichere Montage
- Verbindung mit mehrfacher Abdichtung
- Umweltfreundliche und recycelbare Materialien
- Lösbar und wieder montierbare Verbindung
- Formstabil, biegesteif
- In den Dimensionen d16/DN12 und d20/DN15 kombinierbar mit dem flexiblen System JRG Sanipex classic
- Hohe Korrosions- und Kalkbeständigkeit
- Hohe Betriebssicherheit
- Systemvielfalt
- Direktanschlüsse an JRG Armaturen
- Geringe Rohr-Längenausdehnung
- Tottraumfreie Verbindung
- Durchdachte Montagetechnik



## Sicherheit mit der FEM Struktursimulation (Finite-Elemente-Methode)

Um das mechanische Verhalten der JRG Sanipex MT Systemkomponenten bei höchster Beanspruchung vorhersagen und beurteilen zu können, haben wir die Auslegung und Dimensionierung der Bauteile mit der Finite-Elemente-Methode durchgeführt und die Ergebnisse konsequent in die Konstruktion einfließen lassen.

Bei der FEM Struktursimulation wird das ganze Bauteil mit einem Finite-Elemente-Modell erfasst und unter Berücksichtigung der Einflussgrößen wie Materialeigenschaften, Temperatur, Druck, etc. systematisch und lückenlos berechnet.



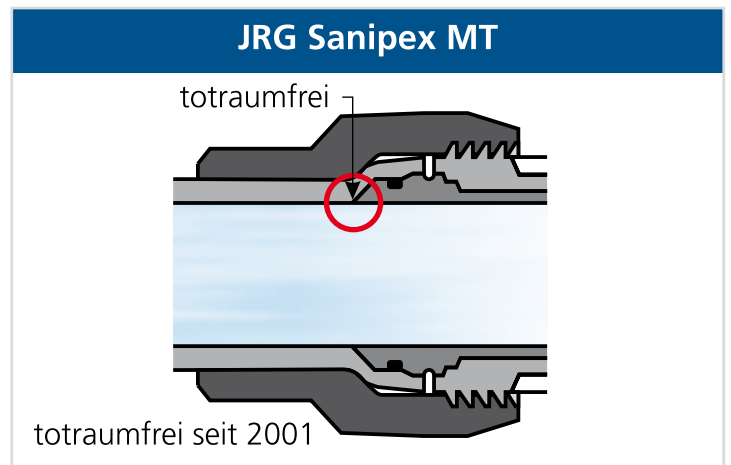
Mit dem Zertifikat Nr. 20563-04 HH der „Germanischer Lloyd“ besteht eine Zulassung für Installationen auf Hochseeschiffen.

## Einfache Werkzeuge für eine schnelle Montage

### Kalibrier- und Entgratungsvorgänge entfallen

Eine Handaufweitzange mit entsprechenden Aufweitdornen und Klemmbacken für MT-Verbundrohre d16/20/26 (DN12/15/20) und flexible PE-X Rohre d16 und d20 (DN12 und DN20).

Für die Verarbeitung von JRG Sanipex MT wurden Hydraulikaggregat, Aufweit- und Handwerkzeuge entwickelt, welche die Montagezeiten erheblich reduzieren. So können Rohre d16/DN12 bis d63/DN50 abgelängt und hydraulisch aufgeweitet werden. Für die Rohre d16/DN12 bis d40/DN32 steht ein hydraulisches und für die Rohre d16/DN12 bis d26/DN20 je ein Handbiege-Werkzeug zur Verfügung.



## iFIT – Modularität und Wirtschaftlichkeit

### Vergleichen Sie iFIT mit einem Schweizermesser:

#### Ein „Werkzeug“ für alle Anwendungsmöglichkeiten auf der Baustelle

iFIT ist das innovative Installationssystem mit der einzigartigen Adapter-Modul-Technologie für Sanitär und Heizung. Durch das modulare Baukastensystem bietet iFIT mit 50% weniger Sortimentsteilen mehr Möglichkeiten gegenüber herkömmlichen Installationssystemen. Dies ermöglicht eine geringere Lagerhaltung bei maximaler Flexibilität.

Zudem ist der Lagerumschlag höher. Zusätzlich reduzieren Sie teure Fahrten zum Handel bzw. Lager auf ein Minimum, was sich wiederum in einer deutlich höheren produktiven Zeit widerspiegelt.

Die schnelle und einfache Verbindungstechnologie und die Möglichkeit sowohl dimensionsübergreifend (das Baukastensystem besteht aus den Modulgruppen 16/20 und 25/32, d.h. jedes Modul kann mit zwei Dimensionen angeschlossen werden) wie auch mit Polybuten (PB) oder Mehrschichtverbundrohren arbeiten zu können, genügt den höchsten wirtschaftlichen Ansprüchen. Sie haben somit die Wahl, sich immer für die beste Alternative und effizienteste Lösung in Ihrer Installation zu entscheiden.

Mit der Entwicklung von iFIT ist es Georg Fischer gelungen, den Sanitärmarkt einen entscheidenden Schritt nach vorne zu bringen. Noch nie wurden Polybuten (PB)- und Mehrschichtverbundrohre in den Dimensionen 16, 20, 25 und 32 so einfach, schnell und sicher verlegt. Das innovative Steckfittingsystem iFIT steht für sichere, dauerhafte Verbindungen und durch die schnelle Verbindung von Rohr und Fitting entstehen niedrigere Kosten pro Installation.

### Die iFIT Pluspunkte im Überblick

- Schnelle und einfache Installation durch Steckfittings
- Durch Modulbauweise sichere Installation in schwierigen Einbausituationen – weniger Teile, mehr Möglichkeiten
- Austauschbare, wiederverwendbare Module
- Weniger Lieferengpässe durch universell einsetzbare Fittings
- Hörbarer Klick sorgt für erfolgreiche Verbindungen
- Weniger Werkzeuge
- Energieunabhängig – immer und überall einsetzbar



## Das Adapter-Modulsystem von iFIT

Heute übliche Installationssysteme für Sanitär und Heizung bestehen aus 250 bis 300 Sortimentsteilen. Da scheint es verständlich, dass nicht immer der passende Fitting zur Hand sein kann. Das Stecksystem iFIT schafft hier Abhilfe. Aufgrund des modularen Baukastensystems benötigt der Installateur nur noch die Hälfte der Sortimentsteile bei gleichbleibender Anzahl von Anwendungsmöglichkeiten. Die 20 wichtigsten Sortimentsteile eines konventionellen Installationssystems können beim iFIT-System durch acht ersetzt werden. Dies verringert den Lageraufwand. Der Installateur muss ausserdem für die gleichen Anschlussmöglichkeiten erheblich weniger Sortimentsteile auf die Baustelle mitnehmen. So ist praktisch immer der richtige Fitting zur Hand. Jeweils zwei Dimensionen (z.B. Adapter d 16 mm und Adapter d 20 mm) passen auf die Anschlusspartie jedes Grundkörpers, der als Modul bezeichnet wird. Das heisst: Aus einem T-Modul und den entsprechenden Adaptern d 16 mm und d 20 mm können insgesamt sechs T-Varianten kombiniert werden.



## Montageanleitung

1. Rohr mit Rohrschere oder Rohrabschneider rechtwinklig ablängen.
  - Rohr im 90° Winkel abschneiden.
2. Rohr kalibrieren und entgraten. Umlaufende Fase von mind. 1 mm muss sichtbar sein.
  - Alle Späne entfernen. Ausschliesslich iFIT Werkzeuge verwenden.
3. Adapter bis zum Anschlag auf das Rohr stecken. Korrekte Einstecktiefe prüfen.
  - Verpackung nur unmittelbar vor dem Gebrauch öffnen.
4. Adapter bis zum hörbaren Klick auf das Modul stecken..
  - Durch dynamischen Haltemechanismus wandert das Rohr wenige mm zurück.
5. Zur Sicherheit mit einem kurzen Gegenzug die korrekt ausgeführte Verbindung überprüfen.
  - Eindeutige Kontrolle für eine sichere Verbindung.



## JRG LegioStop – Warum ein neues Absperrventil?

Wasser ist nicht gleich Wasser!

Trinkwasser ist kein synthetisch erzeugtes hydraulisches Medium – sondern ein Naturprodukt, das aus hygienischen Gründen minimal verändert wird. Leider können die mitgeführten natürlichen Inhaltsstoffe Verkrustungen in Leitungen und Armaturen erzeugen, aber auch das Wachstum von Biofilmen (Bakterien, Legionellen), sowie Korrosion fördern.

Um Funktionsstörungen auszuschliessen und die heutigen Forderungen der Hygiene keine Toträume zu erfüllen, ist das Absperrventil JRG LegioStop geschaffen worden. Zusammen mit den tottraumfreien Verbindungen der Rohrleitungssystemen JRG Sanipex classic und JRG Sanipex MT steht damit erstmals ein komplettes, tottraumfreies Trinkwasserleitungssystem zur Verfügung.

### Die JRG LegioStop Pluspunkte im Überblick

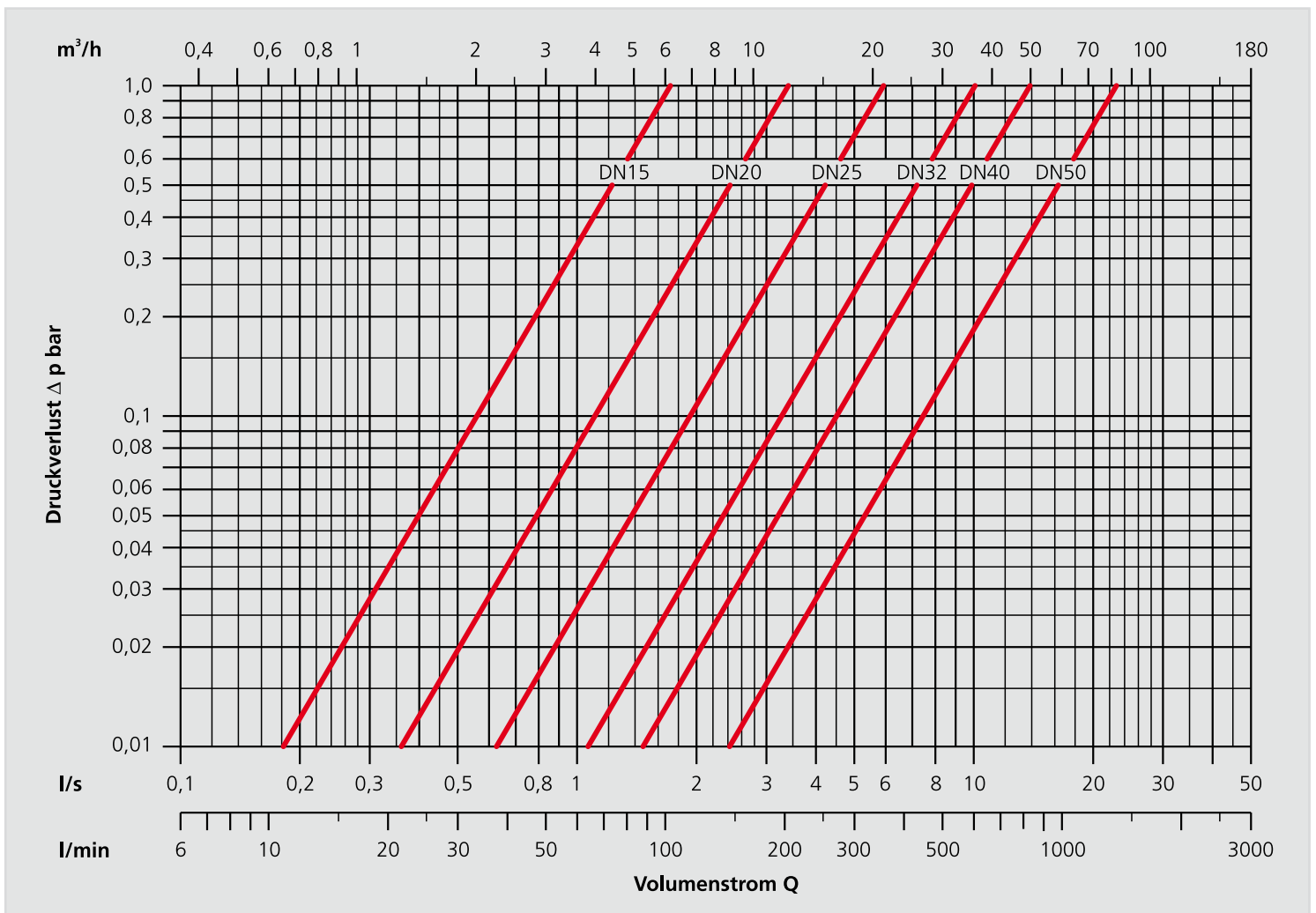
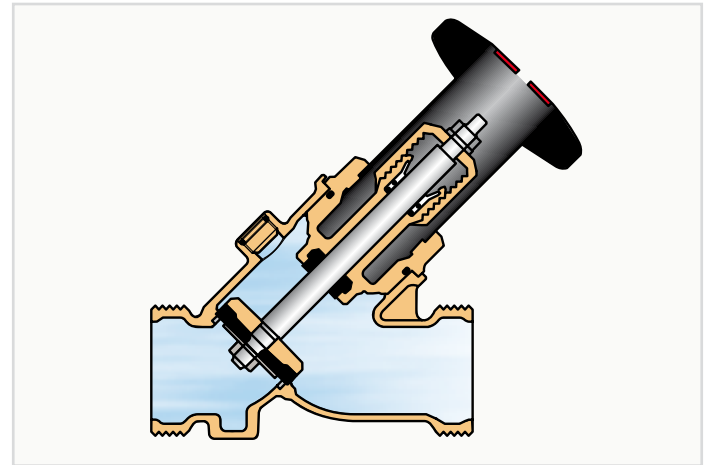
- Tottraumfrei
- Dauerhaft leichtgängig
- Nichtsteigendes Handrad
- Auswechselbares Medium-Markierschild
- Ventilstellung ist sicht- und fühlbar
- Passend zu früheren JRG Ventilgehäusen  
passend auch zu anderen Ventilgehäusen (DIN 3502)
- Ventilsitz aus Chromnickelstahl



## Wie kam JRG Sanipex schon 1987 zur Totraumfreiheit?

Ursprünglich waren die JRG Sanipex-Rohre, wie dies bei fast allen Press- und Klemmverbindern noch heute üblich ist, auf Stützhülsen geklemmt! Mitte der 80er-Jahre kam es aber bei den „korrosionsfesten“ Rotgussfittings zu Abtragungen. Fieberhaft wurde nach den Ursachen geforscht. Zu hohe Spannungen in der Stützhülse beim Klemmen, Korrosion, Erosion, Kavitation, chemische oder bakterielle Angriffe? Die genaue Ursache konnte nie klar definiert werden, aber Abhilfe wurde mit einem neuen Verbindungstyp geschaffen, der einzigartigen JRG Sanipex Bördelklemmverbindung: Freier Durchfluss zum Senken der Wassergeschwindigkeit an der schwächsten Stelle des Rohrleitungssystems (Stützhülse) und Totraumfreiheit, damit keine schädliche Chemie an der Schnittstelle Rohr-Fitting wirksam werden kann. Perfektion bis ins letzte Detail: Mit einer Tellerfeder wurde ein konstanter Anpressdruck erreicht, der selbst im Falle von Rohrdilatationen Spaltöffnungen verhindert.

Bei der Konstruktion von JRG Sanipex MT – obwohl ein Kunststoffsystem – wurde auf die guten Erfahrungen mit der JRG Sanipex classic Verbindung nicht verzichtet und bei der neuen JRG Sanipex MT-Klemmverbindung das gleiche Konstruktionsprinzip angewendet. Totraumfreiheit ist heute – als hygienische Anforderung – in aller Munde. Georg Fischer JRG AG verfügt über die beiden einzigen „totraumfreien“ Installationssysteme JRG Sanipex classic und JRG Sanipex MT. Doch die Installationssysteme bestehen nicht nur aus Rohren und Fittings: Auch die Armaturen müssen „legionellensicher“ werden. Georg Fischer JRG AG hat deshalb mit dem Absperrventil JRG LegioStop und dem totraumfreien Entleerventil die JRG LegioStop Family um zwei weitere Mitglieder erweitert.



## JRG LegioTherm – Keime im Warmwassersystem

Das JRG LegioTherm-System hemmt und bekämpft das Wachstum von Biofilmen. Dies erfolgt mit einer Heisswasserspülung (thermischen Desinfektion) im Warmwasserzirkulationssystem. Biofilme entstehen unter anderem durch niedrige Warmwassertemperatur, stagnierendes Wasser, kleine Fließgeschwindigkeit durch verschiedene Wasserinhaltsstoffe usw. Krankheitsübertragende pathogene Keime wie z.B. Legionellen oder Pseudomonaden verbinden sich mit dem Biofilm und schützen sich so vor äusseren Einflüssen. Durch die thermische Desinfektion (TD) werden die Keime abgetötet. Weitere Informationen zur Trinkwasserhygiene finden Sie in unseren Planungsunterlagen.

### Werkstoffe

Alle wasserführenden Teile sind aus Rotguss, Inox oder hochwertigem Kunststoff.

### Einbaulage

Der Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T kann lageunabhängig eingebaut werden. Für Revisionszwecke empfehlen wir, vor und nach dem Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T je ein Absperrorgan JRG Art.Nr. 8339 einzubauen.

### Einsatzbereich

Der Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T wird überall dort eingesetzt, wo neben der Funktion eines Zirkulationsreglers eine kontrollierte thermische Desinfektion (TD) des Warmwassersystems gewünscht oder vorgeschrieben ist, wie z. B. in Krankenhäusern, Alters- und Pflegeheimen, Hotels, Mehrzweckhallen, Duschanlagen von Sportstätten, Schulhäusern, Kasernen, Laboratorien, Gewerbebauten usw. In einer zweiten Ausbaustufe ist es möglich, die Daten der einzelnen Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T mittels JRG LegioTherm Master und den enthaltenen USB 2.0- oder LAN- (Ethernet) Schnittstellen mit einem mitgelieferten Softwaretool auszuwerten.



### Die JRG LegioTherm Pluspunkte im Überblick

- 1 Ventil für 2 Funktionen: Automatische Regulierung des Volumenstroms im Zirkulations- und Desinfektionsbetrieb
- Intelligente, vernetzte Steuerung: Flexible Einstellmöglichkeiten wie Zirkulations- und Desinfektionstemperatur, Dauer der thermischen Desinfektion, Sperrzeit bis zur nächsten thermischen Desinfektion
- Kontrolle der thermischen Desinfektion: Desinfektionstemperatur wird gespeichert
- Auswertung: USB 2.0, LAN mittels Software-Tool
- Einfache Bedienung: Separate Bedienung mit Anzeige und Eingabe
- Hohe Zuverlässigkeit: Funktionsüberwachung und integrierter Selbst-Check
- Herausragende Durchflusswerte: Hoher kvs-Wert/geringer Druckverlust
- Einfache Installation: Programmierung macht langwierige und un stabile Einregulierung unnötig
- Energieeinsparung: Prozessführung ermöglicht eine zeitlich und energetisch optimierte thermische Desinfektion
- Zertifizierte thermische Desinfektion: Entspricht DVGW Arbeitsblatt VP 554
- Teil der JRG LegioStop Family
- Totraumfrei

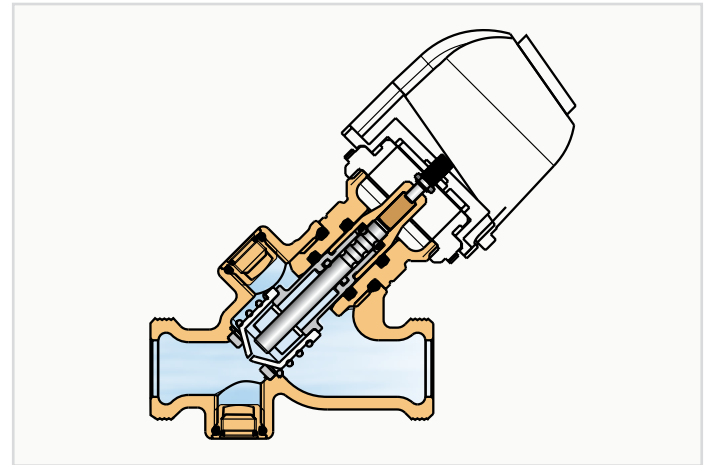


## Thermische Desinfektion

Alle Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T werden werkseitig mit der aktivierten Funktion zur thermischen Desinfektion ausgeliefert (Parameter 2).

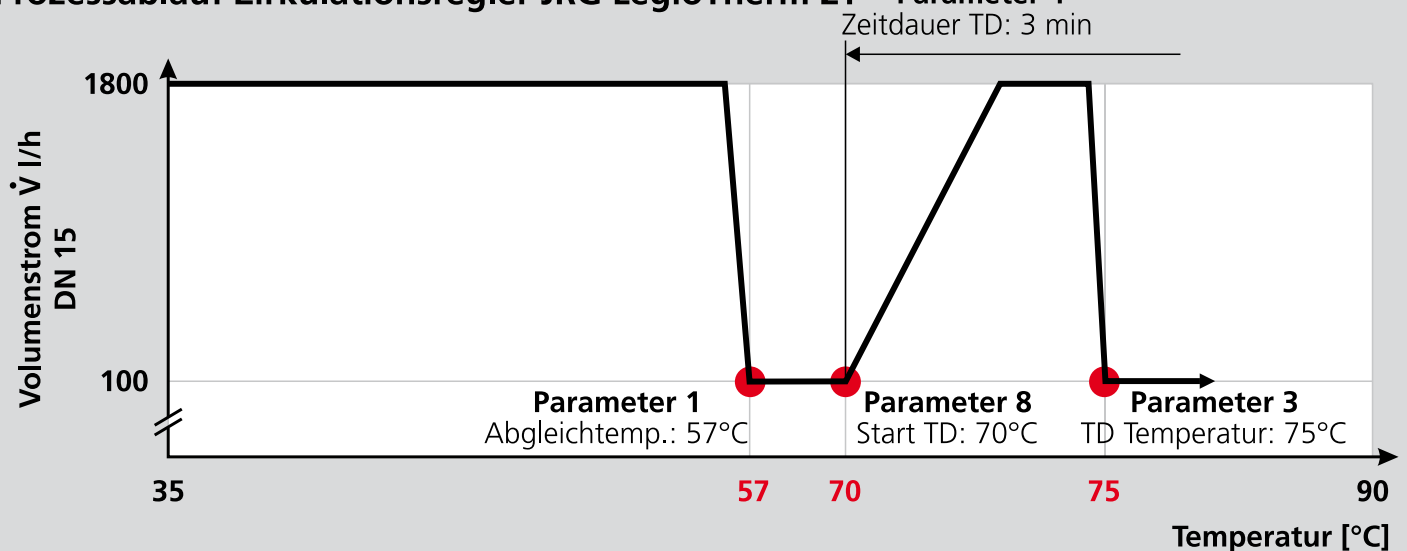
Der thermoelektrische Stellantrieb des Zirkulationsreglers JRG LegioTherm 2T öffnet sich vollständig, sobald der Temperatursensor eines Zirkulationsreglers die Soll-Temperatur für den Modus der thermischen Desinfektion (Parameter 8) fühlt. Der erste Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T ist dann im Modus thermische Desinfektion und beginnt mit dem Temperaturabgleich auf 75°C (Werkseinstellung Parameter 3) bzw. auf die im Controller definierte Soll-Temperatur (Parameter 3). Alle anderen eingebauten Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T befinden sich immer noch im Normalbetrieb.

Nach Erreichen der Soll-Temperatur (Parameter 3) und nach Ablauf des Zeitparameters (Parameter 4) von 3 Minuten (Werkseinstellung) oder eines anderen definierten Wertes, schliesst der thermoelektrische Stellantrieb des JRG LegioTherm 2T den Zirkulationsregler. Dieser wechselt nun wieder in den Modus Normalbetrieb und kann während der nächsten eingestellten Sperrzeit (Parameter 5) keine weitere thermische Desinfektion mehr durchführen. Die Sperrzeit (Parameter 5) des Zirkulationsreglers JRG LegioTherm 2T ermöglicht nun einem weiteren Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T die Soll-Temperatur (Parameter 8) zu erreichen und so in den Modus der thermischen Desinfektion zu gelangen und seinen Zirkulationsstrang thermisch zu desinfizieren. Nach dem Kaskadenprinzip wird ein Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T nach dem anderen die thermische Desinfektion durchführen. Dies wiederholt sich so lange, bis alle Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T den Modus der thermischen Desinfektion durchlaufen haben.



Parameter	Beschreibung	Werkseinstellung	Einstellbereich
1	Abgleichtemperatur Zirkulations-/Normalbetrieb	57°C	30 – 65°C
2	Aktivierung thermische Desinfektion	EIN	60 – 80°C
3	Abgleichtemperatur thermische Desinfektion	75°C	66 – 90°C
4	Zeitdauer der thermische Desinfektion	3 min	3 – 90 min
5	Sperrzeit thermische Desinfektion  Zeit, in welcher der Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T für eine weitere thermische Desinfektion gesperrt ist und den Normalbetrieb regelt (vorhandene Leckmenge bei DN 15 100 l/h)	01 d	0 – 99 Tage
8	Starttemperatur thermische Desinfektion	70°C	35 – 70°C

### Prozessablauf Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T Parameter 4



# Richter+Frenzel - Immer in Ihrer Nähe.

## A

52070 **Aachen** Gut Wolf 19-21  
64665 **Alsbach** Erlenweg 2  
57610 **Altenkirchen** Rudolf-Diesel-Str. 17-19  
59759 **Arnsberg** Grabenstraße 26  
63741 **Aschaffenburg** Benzstraße 1  
63741 **Aschaffenburg** Schönbornstraße 4  
85609 **Aschheim-Dornach**  
Karl-Hammerschmidt-Straße 51  
86161 **Augsburg** Stauffenbergstraße 5-9

## B

97688 **Bad Kissingen** Spitzwiese 7  
64732 **Bad König** Berliner Straße 7  
99947 **Bad Langensalza**  
Straße der Einheit 24 / Kirchplatz  
97616 **Bad Neustadt** Industriestraße 2  
83435 **Bad Reichenhall** Salzburger Str. 71  
96052 **Bamberg** Kronacher Straße 100  
95488 **Bayreuth** Weiherstraße 3  
51465 **Bergisch Gladbach**  
Paffratherstraße 132-134  
55411 **Bingen** Dromersheimer Chaussee  
53119 **Bonn** Brühler Straße 26  
53121 **Bonn** Justus-von-Liebig-Straße 31  
53229 **Bonn-Beuel** Alaunbachweg 27  
64572 **Büttelborn** Hessenring 25

## C

93413 **Cham**  
Gewerbepark Chammünster Nord 5  
09116 **Chemnitz** Winkelhofer Straße 13a  
96450 **Coburg** Bamberger Straße 15

## D

85221 **Dachau** Felix-Wankel-Straße 3  
64293 **Darmstadt** Pfnorstraße 11  
94469 **Deggendorf** Graflinger Straße 135  
63128 **Dietzenbach** Robert-Bosch-Straße 7  
84130 **Dingolfing** Stauseestraße 1  
44143 **Dortmund** Zinkhüttenweg 1  
44149 **Dortmund-Dorstfeld** Kortental 62  
01237 **Dresden** Georg-Mehrtens-Straße 4  
47053 **Duisburg-Hochfeld** Paul-Esch-Str. 55  
52349 **Düren** Nideggerstraße 152  
52351 **Düren** Friedrichstr. 5 / Bonner Str. 28  
40231 **Düsseldorf**  
Königsberger Straße 100 / Geb. 25a

## E

84307 **Eggenfelden** Schellenbruckstraße 17  
99817 **Eisenach** Mühlhäuser Straße 27  
63820 **Elsfeld** Am Stachus 5

85435 **Erding** Freisinger Straße 62  
50374 **Erfstadt** Behrensstraße 5a  
99089 **Erfurt** Mittelhäuser Straße 80  
99198 **Erfurt-Kerspleben** Fichtenweg 2  
91052 **Erlangen** Hilpertstraße 15 - 17  
91056 **Erlangen** Frauenauracher Straße 75  
65760 **Eschborn** Elly-Beinhorn-Straße 4  
52249 **Eschweiler** Stolberger Straße 105  
45145 **Essen** Am Funkturm 2

## F

91301 **Forchheim** Daimlerstraße 22  
65929 **Frankfurt am Main** Silostraße 39b  
85356 **Freising** Clemensängerring 24  
36100 **Fulda-Petersberg** Breitunger Straße 1

## G

45888 **Gelsenkirchen** Wildenbruchstr. 23-27  
45894 **Gelsenkirchen-Buer** Feldhauser Str. 91  
53937 **Gemünd** Kölner Straße 77c  
07552 **Gera** Carl-Zeiss-Straße 2  
35398 **Gießen** Gottlieb-Daimler-Straße 8  
45964 **Gladbeck** Hornstraße 28  
99867 **Gotha** Friemarstr. 65  
82166 **Gräfelfing** Seeholzenstraße 5

## H

83527 **Haag** Münchener Straße 43  
58095 **Hagen** Körnerstraße 84 + 84a  
58135 **Hagen-Haspe** Hochofenstraße 1  
06116 **Halle/Saale** Reideburger Str. 55-57  
06126 **Halle/Saale** Weststraße 31  
63452 **Hanau** Moselstraße 47  
34346 **Hannoversch Münden**  
Hinter der Blume 86

64646 **Heppenheim** Von-Humboldt-Str. 11  
44652 **Herne** Herner Straße 58-60  
95030 **Hof** An der Hohensaas 5

## I

55743 **Idar-Oberstein** Kaufacker 8  
65510 **Idstein** Black-und-Decker-Str. 42  
89257 **Illertissen** Memminger Straße 14  
85053 **Ingolstadt** Eriagstraße 11  
58636 **Iserlohn** Reiterweg 5

## J

07743 **Jena** Unstrutweg 1

## K

47475 **Kamp-Lintfort** Oststraße 77  
34123 **Kassel** Gobietstraße 5  
87600 **Kaufbeuren** Moosmangstraße 19  
65779 **Kelkheim** Siemensstraße 6

87437 **Kempten** Bleicherstraße 36  
50170 **Kerpen-Sindorf** Kerpener Str. 148  
83059 **Kolbermoor** Carl-Jordan-Str. 10  
50825 **Köln-Ehrenfeld**  
Widdersdorfer Straße 205  
51149 **Köln-Porz** Hansestraße 99  
86381 **Krumbach** Bahnhofstraße 92a  
86381 **Krumbach** Ulmer Straße 7a

## L

84030 **Landshut-Ergolding**  
Industriestraße 18a  
97922 **Lauda-Königshofen** Deubacher Str. 10  
04179 **Leipzig** Saarländer Straße 1-3  
04316 **Leipzig** Paunsdorfer Straße 5  
51373 **Leverkusen** Robert-Blum-Straße 21

## M

55128 **Mainz** Haifa-Allee 2  
55130 **Mainz** Jakob-Anstatt-Straße 8  
68165 **Mannheim** Fahrflachstraße 10-12  
68229 **Mannheim-Friedrichsfeld**  
Markircher Straße 25  
35043 **Marburg** Im Rudert 27  
40822 **Mettmann** Am Korreshof 1-3  
99974 **Mühlhausen**  
Friedrich-Naumann-Straße 75  
56218 **Mülheim-Kärlich** Industriestr. 18-20  
45473 **Mülheim an der Ruhr**  
Friedrich-Ebert-Straße 220  
81541 **München-Giesing** Balanstraße 73

## N

92318 **Neumarkt in der Oberpfalz**  
Regensburger Straße 127  
41464 **Neuss** Moselstraße 18  
67433 **Neustadt an der Weinstraße**  
Adolf-Kolping-Straße 126  
56564 **Neuwied** Andernacher Straße 70  
90451 **Nürnberg** Donaustraße 125

## P

94036 **Passau** Emil-Richter-Straße 1  
82377 **Penzberg** Grube 47  
08523 **Plauen** Morgenbergstraße 23  
50259 **Pulheim** Siemensstraße 1-5

## R

45665 **Recklinghausen** Sieben Quellen 41  
45667 **Recklinghausen** Hubertusstraße 62  
93059 **Regensburg** Donaustauer Str. 172a  
93083 **Regensburg-Obertraubling**  
Ernst-Frenzel-Straße 4

64668 **Rimbach** Bismarckstraße 46  
07407 **Rudolstadt-Schwarza**  
Humboldtstraße 30

## S

04335 **Schkeuditz / OT Radefeld** Milanstraße 3  
98574 **Schmalkalden**  
An der Asbacher Straße 17  
91126 **Schwabach** Hansastraße 5  
92421 **Schwandorf** Max-Planck-Straße 1  
97424 **Schweinfurt** Carl-Zeiss-Straße 8  
96515 **Sonneberg** An der Müß 17  
94315 **Straubing** Schlesische Straße 128  
98530 **Suhl-Wichtshausen** Obere Aue 3

## T

83278 **Traunstein-Wolkersdorf**  
Schmidhamer Straße 23  
54290 **Trier** Böhmer- / Ecke Zuckerbergstr. 31  
54292 **Trier** Metternichstraße 40  
53842 **Troisdorf** Industriestraße 4-6

## U

59425 **Unna** Industriestraße 4

## W

92637 **Weiden** Dr.-Killian-Straße 1a  
99427 **Weimar** Am alten Speicher 1  
65203 **Wiesbaden** Hagenauer Straße 17-19  
65203 **Wiesbaden** Hagenauer Straße 40 a  
65205 **Wiesbaden-Nordenstadt** Ostring 6a  
54516 **Wittlich** Friedrichstraße 43  
42275 **Wuppertal-Barmen**  
Berliner Straße 23 / Rauer Werth 4  
97084 **Würzburg-Heidingsfeld**  
Leitenackerweg 6

## Z

90513 **Zirndorf** Oberasbacher Straße 8-10  
08141 **Zwickau-Reinsdorf**  
August-Horch-Straße 22

### Weitere Standorte:

### Tiefbauniederlassung:

01723 **Kesselsdorf** Inselallee 26 - 28

### Zentrallager:

55131 **Mainz** Hechtsheimer Straße 2  
45699 **Herten** Carl-Bosch-Str. 1-5  
50169 **Kerpen** Heisenbergstr. 26-40